

Bewerbungsleitfaden für das 1-wöchige BOGY-Praktikum

1. Wie finde ich Firmen-Adressen und konkrete Ansprechpartner in meinem Wunschbereich?

- Recherche via Internet - Gelbe Seiten - IHK-Homepage
- Arbeitsamt: Persönlicher Besuch vor Ort oder ein persönlicher Anruf
- Internet-Angebote der Studien- und Berufsberatung des Arbeitsamts
- Natürlich können auch jederzeit private Kontakte genutzt werden!

2. Startet unbedingt mehrere Anfragen gleichzeitig. Nicht jeder Versuch wird ein Treffer.

3. Wie sehen die Firmen bzw. Einrichtungen Euch als BOGY-PraktikantInnen?

- Bei großen Firmen und größeren Einrichtungen laufen alle Bewerbungen über die Personalstelle. Bei kleineren Firmen oder Einrichtungen sollte man sich an die Leitung direkt wenden.
- Jede Firma und Einrichtung hat ein Interesse, Nachwuchs zu werben und sich in einem positiven Licht zu zeigen. Aber nicht jede Firma und nicht jede Einrichtung hat immer Kapazitäten, um einen Praktikanten einzuführen.
- Als Praktikant sollte man Euch viel erklären und viel zeigen – das kostet wertvolle Arbeitszeit! Ihr solltet zeigen, dass Ihr das zu schätzen wisst.
- Jemand wie Ihr, der nur 1 Woche bleibt, ist natürlich etwas weniger wichtiger oder etwas schwerer zu beschäftigen als ein Praktikant, der vielleicht 3-6 Monate bleibt und in dieser Zeit später auch eine wirkliche Unterstützung sein kann. Wundert Euch daher nicht, wenn man Euch **auch mal** bittet, Kaffee zu kochen oder Unterlagen zu sortieren. Das sollte aber nicht das Einzige bleiben, was Ihr aus diesem Praktikum mitnehmt.
- Zeigt Euer Interesse, fragt nach, „fragt den Leuten Löcher in den Bauch“. Legt ein hohes Maß an Eigeninitiative an den Tag. Nehmt aber auch Rücksicht darauf, dass jeder im Berufsleben Stress hat und bestimmte Arbeiten unbedingt fristgerecht erledigen muss.

4. Wie bewerbe ich mich konkret?

a) Ansprechpartner suchen

- Wichtig ist es, immer einen konkreten Ansprechpartner ausfindig zu machen (Name und Funktion, Telefonnummer und E-Mail-Adresse)

b) Telefonische Erstanfrage

Wichtig: Auch wenn es Überwindung kostet, sollte man diesen Schritt keinesfalls überspringen. Denn durch die telefonische Erstanfrage hast Du echtes Interesse signalisiert und einen persönlichen Eindruck hinterlassen. UND Du weißt, ob es überhaupt Sinn macht sich schriftlich zu bewerben. Das kürzt Deinen Bewerbungsprozess deutlich ab!

- Man kann in der Zentrale anrufen und sich mit dem namentlich bekannten Ansprechpartner verbinden lassen ODER man kann direkt die Durchwahl zum Ansprechpartner wählen, sofern diese bekannt ist.
- Bereitet Euch auf das Gespräch vor: Was muss ich sagen? Was will ich unbedingt fragen? Was sollte ich mir unbedingt notieren? (z.B. Termin der BOGY-Woche bereithalten).
- Wichtig: Fragt höflich nach, in welchem zeitlichen Rahmen Ihr mit einer Zu- bzw. Absage rechnen könnt.

c) Kurzbewerbung per E-Mail oder per Post

- Meistens wird man Euch bitten, eine Kurzbewerbung per E-Mail (in selteneren Fällen auf dem Postweg) zu schicken.

Was gehört in eine Kurzbewerbung: Anschreiben und Lebenslauf, ggf. Zeugnisse oder Zertifikate in dem gefragten Bereich, z.B. Jugendleiter-Schein und BOGY-Bescheinigung der Schule.

TIPP: Sprecht im Anschreiben Euren Ansprechpartner namentlich an; zeigt, dass Ihr wisst, in welchem Bereich die Firma/die Einrichtung tätig ist; betont unbedingt, warum Euch gerade diese Firma/ Einrichtung interessiert, schreibt in Euren Lebenslauf Hobbys und Dinge, wo Ihr ggf. außerhalb der Schule aktiv seid.)

d) ggf. telefonische Nachfrage

Solltet Ihr lange nichts gehört haben, nachdem Ihr Eure Bewerbung verschickt habt, fragt telefonisch (oder per Mail) kurz und höflich nach.

BOGY-Bescheinigung der Schule

Diese Bescheinigung regelt Euren Versicherungsschutz während der BOGY-Woche und wird daher von den meisten Einrichtungen benötigt.

Arbeitszeiten (Beim Erstkontakt meist noch nicht wichtig):

Ihr solltet ca. 30-40 Stunden/Woche anwesend sein – je nach den üblichen Arbeitszeiten in dieser Einrichtung.

Wenn eine Arztpraxis z.B. Mittwochnachmittag geschlossen hat, könnt Ihr natürlich auch zu Hause bleiben.

Fragt nach, was die Firma/Einrichtung zeitlich von Euch erwartet.